



Farbenfrohe
Impressionen der
Galerieräume von
Bilder Bethge in
Erfurt

Bilder Bethge

80 Jahre Kunst und Einrahmung in Erfurt

Die Galerie Bilder Bethge bietet ihren Kunden hochwertige Einrahmungen sowie Arbeiten von renommierten Künstlern und Neuentdeckungen. Diesen Herbst feiert die Kunsthandlung ihr 80-jähriges Bestehen. DER KUNSTHANDEL stellt Ihnen Bilder Bethge vor. Von Katrin Neuwirth

James Francis Gill ist einer der letzten lebenden Vertreter der amerikanischen Pop Art. Mit weltbekannten Künstlern wie Andy Warhol und Roy Lichtenstein hatte er einige gemeinsame Ausstellungen. Seit 11. März 2016 zeigt die Galerie Bilder Bethge in der Erfurter Altsadt Arbeiten von Gill. „Zu James Francis Gill verbindet uns eine Freundschaft. Wir erkannten sofort das Potenzial, das in ihm steckt, sowie seine enorme kunsthistorische Bedeutung“, sagt Wolfgang Bethge, der seit 1981 die Galerie führt. Anlass der Schau ist das 80-jährige Bestehen der Kunsthandlung. Seit der Gründung des Geschäfts im Jahr 1936 durch Wolfgang Bethges Vaters, den gelernten Kunstglasermeister Arno Bethge, umfasst das Leistungsspektrum des Unternehmens vor allem hochwertige Einrahmungen wie auch den Verkauf von Bildern.

Einrahmungen als wichtiges Standbein

In der Werkstatt werden individuelle Rahmen gefertigt, dabei reicht die Auswahl von Metallwechselrahmen für Ausstellungen über Objekteinrichtungen bis hin zu Aluminium- und Unikat-Echtgoldrahmen. „Zu einem schönen Bild gehört ein guter Rahmen sowie die Beratung der Kunden, damit ihr Bild auch gut in Szene gesetzt wird. So ist die Einrahmung seit der Gründung ein wichtiger Schwerpunkt in unserem Geschäft. Auch auf wirtschaftliche Veränderungen muss man reagieren können und so ist ein zweites Standbein gerade dann wichtig, wenn es im Kunsthandel nicht so floriert“, so Bethge. Mit Leidenschaft und Fachwissen fertigt der ausgebildete Kunstglasermeister gemeinsam mit seiner langjährigen Mitarbeiterin Felizitas Szalai, ausgebildete Buchbinderin, auch gerne aufwendigere Rahmungen an: „Natürlich ist es im-



mer wieder eine Herausforderung, besonders knifflige Kundenwünsche umzusetzen, die über eine einfache Rahmung hinausgehen: Vom Bau komplizierter Rahmen für Objekte bis zu originell farbig gestalteten Rahmungen.“ Für ihre Rahmen können Kunden auch Passepartoutzuschnitte in Museumsqualität, interferenzoptisch entspiegelte Gläser mit UV-Schutz sowie Galerieschienensysteme erhalten.

Renommierte Künstler und regionale Kunstschaftende

Neben James Francis Gill vertritt die Galerie auch Künstler wie Armin Mueller-Stahl, Arnulf Rainer, Elvira Bach, Falko Behrendt, Günther Uecker, James Rizzi, Janosch, Markus Lüpertz, Mel Ramos, Otto Piene, Otto Waalkes, Rosalie, Udo Lindenberg und Volker Kühn. Moderne Kunst trifft also auf Op Art, zeitgenössische Pop Art und Gegenwartskunst. Wolfgang Bethge hält stets Ausschau nach neuen Künstlern, die er für seine Galerie gewinnen könnte. „Immer auf der Suche nach neuen Künstlern gelingt es uns, junge aber auch unbekannt, in unserem Land noch nicht vertretene Künstler zu entdecken und zu fördern. Das sind natürlich neben Thüringer Künstlern wie Mario Leibner JKL auch ausländische Künstler wie zum Beispiel Andrzej Kasprzak aus Krakau“, so Bethge. Thüringer Künstler stehen auch in der letzten Jubiläumsausstellung im Dezember im Fokus. Dann werden Werke des Malers Jost Heyder Arbeiten des Skulpteurs Hans Peter Marder gegenübergestellt. Für 2017 sind Ausstellungen mit Grafiken von Falko Behrendt und Volker Kühn geplant.

Weiterführung der Tradition

Wolfgang Bethge schätzt es sehr, das Geschäft seines Vaters weiterzuführen und es eines Tages in die Hände seines Sohnes Henning zu geben. „Die Tradition weiterzuführen, die mein Vater aufgebaut und auch in schwierigen Zeiten der DDR-Diktatur nicht aufgegeben hat, ist fast eine Verpflichtung aber auch eine Freude für mich.“ Eine Kunsthandlung über eine solch lange Zeit erfolgreich zu führen und aufrechtzuerhalten ist zweifelsohne eine besondere Leistung. Denn immer wieder müssen neue Herausforderungen angenommen und auftretende Probleme gelöst werden. „Die größten Veränderungen kamen mit der Wende 1989. War man zuvor auf Zuteilungen und Reglements angewiesen und musste Beschneidungen beim Kauf von Bildern akzeptieren, hatte man nun endlich die Möglichkeit, seine Ideen und Vorstellungen umzusetzen, neue Künstler zu präsentieren und sich mit neuen Materialien und Maschinen auseinanderzusetzen“, erzählt Bethge. Die Liebe zur Kunst, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Künstlern, das Entdecken und Fördern von neuen Künstlern, die Nähe zu den Kunden sowie die hohen Ansprüche an die eigene Arbeit sind nicht zuletzt die Zutaten, die für Bethge das Erfolgsrezept seiner Galerie ausmachen.

Bilder Bethge

Meister-Eckehart-Straße 4
99084 Erfurt
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Tel.: +49 361 6422078
galerie@bilder-bethge.de
www.bilder-bethge.de

Wolfgang Bethge (rechts) und sein Sohn Henning Bethge (links) arbeiten gemeinsam in dem Traditionsunternehmen Bilder Bethge. Hier mit Pop-Art-Künstler James Francis Gill.